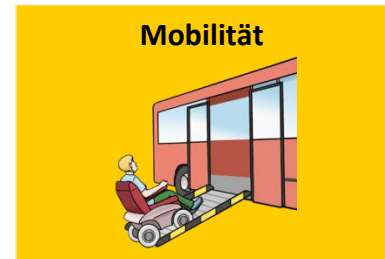




AG Mobilität (Gö.)

14. Treffen am 08.11.2017



Anwesende

Tobias Behnen (HAWK), Angelika Daamen (Tourismus Göttingen), Stephanie Gallinat-Mecke (GöVB), Claudia Grosse (Göttinger Werkstätten), Jonas Heese, Sissi Karnehm-Wolf (LK Göttingen), Markus Klöppner (BBR Göttingen), Christopher Lange (HVE Eichsfeld Touristik e.V.), Katrin Lux (Uni Göttingen), Finja Mieth, Jonas Morgenroth (Steinbock Technik GmbH), Wolfgang Peter (Behindertenbeauftragter LK Göttingen), Regina Rohmann (BVN), Studierenden der HAWK (Yasin Akkoub, Alisa Schuler, Martina Stuhlmiller, Tomislav Zidar), Janina Ternerde (Verkehrsverbund Südniedersachsen), Raphael Schucht (Moderation und Protokoll)

Anhang:

Die Präsentation sowie die Projektarbeit „Barrierefreie Tagesausflüge im Landkreis Göttingen“ der Studierenden der HAWK und die Präsentation zur Sitzung sind im Anhang beigefügt.

Ergebnisse

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Frau Lux begrüßte alle Teilnehmenden zum 14. Treffen der AG Mobilität und stellte Herrn Schucht als neuen Moderator der Arbeitsgruppe für die kommenden ca. 2 Jahre vor. Herr Schucht stellte kurz den Ablauf der heutigen Veranstaltung sowie die Aufgabenbereiche der unterschiedlichen Akteursgruppen vor (siehe Präsentation) und leitete eine kurze Vorstellungsrunde ein.

2. Projektarbeit „Barrierefreie Tagesausflüge im Landkreis Göttingen“

Herr Dr. Behnen stellte den Rahmen der Projektarbeit vor. Mit der AG-Sitzung vom 21. März 2017 wurde der Start für die Projektarbeit festgelegt. Im Rahmen einer Semesterarbeit im Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung an der HAWK haben fünf Studierende eine Projektarbeit mit dem Titel „Barrierefreie Tagesausflüge im Landkreis Göttingen“ erarbeitet. Begleitet wurde die Arbeit von Prof. Dr. Harteisen und Dr. Behnen.

Hintergrund der Studienarbeit bildeten die Annahmen, dass...

- a) Barrierefreiheit im Alltagsleben an Bedeutung gewinnt,
- b) Tagesausflüge die wichtigste Reiseform sind und
- c) vor Ort interessante, kompakte barrierefreie Tagesausflugsangebote fehlen.



Darauf aufbauend haben die Studierenden folgende **Zielsetzung** entwickelt:

Identifikation von barrierefreien Tagesausflügen innerhalb der drei Fallbeispiele

- Hann. Münden, Eichsfeld und Göttingen -

Es wurden zwei Zielgruppen ausgewählt; mobilitätseingeschränkte Personen (Fallbeispiele Hann. Münden und Eichsfeld/Seeburger See) und sehingeschränkte bzw. blinde Personen (Fallbeispiel Göttingen). Für beide Zielgruppen wurden jeweils spezifische Anforderungen festgelegt.

Methodisch erarbeiteten die Studierenden folgende Forschungs- und zwei Leitfragen.

Forschungsfrage:

- Genügen die Fallbeispiele Göttingen, Hann. Münden und Eichsfeld den Kriterien für barrierefreie Tagesausflüge?

Leitfragen:

- Welche relevanten Kooperationen gibt es bei der touristischen Servicekette in den Fallbeispielen?
- Welche Konzepte gibt es für die künftige Entwicklung des barrierefreien Tourismus in den Fallbeispielen?

Neben Literaturrecherche, Vor-Ort-Begehungen und Ausmessungen mit einem „Barri-Mess“ wurden Experteninterviews geführt.

Der Aufwand für die Erhebung der Daten für ein Fallbeispiel beläuft sich auf ca. 1-2 Tage vor Ort. Die Vorbereitung, Nachbereitung und Auswertung der Daten konnte zeitlich nicht beziffert werden.

Die Untersuchungsergebnisse und die Handlungsempfehlungen zu den drei Fallbeispielen entnehmen Sie der Präsentation und der Projektarbeit im Anhang des Protokolls.

Allgemein lässt sich jedoch festhalten, dass...

- keine Gleichberechtigung von mobilitätsbeeinträchtigten und blinden Menschen im Bereich Tagesausflüge besteht (kein barrierefreier ÖPNV & Infrastruktur vor Ort),
- Defizite in der touristischen Servicekette vorhanden sind, die sich teilweise durch kleine Verbesserungen schon beheben lassen (Bsp. Euroschlüssel/Toilettenschlüssel),
- die Bereitschaft zur Veränderung bzw. Anpassung vorhanden ist und die Vernetzungsstruktur unter den Akteuren deutlich ausbaufähig ist.



In der anschließenden Diskussion wurde festgehalten, dass mit den Ergebnissen und der Datengrundlage zum Projekt „Barrierefreie Tagesausflüge im Landkreis Göttingen“ im Rahmen der AG Mobilität weitergearbeitet werden soll. Die Studierenden und Vertreter der HAWK stimmten dem zu und erteilten die Freigabe für die Weiterarbeit.

Weiterhin wurde diskutiert, welche Informationen aus den Ergebnissen an die Öffentlichkeit getragen werden sollen und mit welchen Grundlagen weitergearbeitet werden soll. Dies soll nach Erhalt der Daten vorerst in der Arbeitsgruppe festgelegt werden.

Die Präsentation der Ergebnisse soll in einem ersten Schritt in Form eines Flyers erfolgen. Hierzu soll der Flyer „Barrierefreie Rollitouren im Eichsfeld“ als Grundlage dienen. Dieser Flyer soll zur nächsten AG-Sitzung mitgebracht werden. Frau Karnehm-Wolf regte an, dass Herr Lange einen Entwurf erstellt. Weiterhin soll überlegt werden, über welche weiteren Kanäle die Ergebnisse öffentlich präsentiert werden sollen (z.B. Ergebnisse zur Barrierefreiheit auf den Tourismus- und den Verkehrsseiten (VSN,...)).

Die Akteure verständigten sich darauf, dass als erster Baustein die Reiseroute „Seeburger See“ als Pilotprojekt weiterentwickelt werden soll. Zum Pilotprojekt „Seeburger See“ soll ein separater Termin stattfinden. Hierzu sollen folgende Akteure eingeladen und möglichst in den Prozess einbezogen werden:

- Gemeinde Seeburg
- Naturschutz
- Verkehrsbetriebe
- Touristinfo
- Betreiber des Campingplatzes

Darüber hinaus wird allgemein angeregt, dass vor allen anderen Terminen als erster Schritt ein separates Treffen mit den Tourismuseinrichtungen stattfindet, um über die Gründung einer Projektgruppe zu „barrierefreie Reiserouten“ und weitere Arbeitsschritte zu diskutieren. Frau Karnehm-Wolf erklärte sich bereit, den Kontakt zu den Tourismusbüros des Landkreises aufzunehmen und diese in die Terminplanung und die weiteren Schritte einzubinden.

Es soll geprüft werden, ob eine Umsetzung des Pilotprojektes „Seeburger See“ durch LEADER-Mittel unterstützt werden kann.

Herr Dr. Behnen und die Studierenden erklären sich bereit, bei Rückfragen als Ansprechpartner/innen weiterhin zur Verfügung zu stehen.

Herr Dr. Behnen entwirft zudem einen Presseartikel und schickt diesen an Herrn Schucht, Frau Lux und Herrn Baethge. Nach Rücksprache wird der Artikel von Herrn Baethge an die Presse versandt.

Herr Schucht kümmert sich um Beispiele von Speisekarten für Blinde.



3. Kurzer Überblick weitere Themen

Der Schwerpunkt der heutigen Sitzung lag auf der Ergebnispräsentation und der Diskussion zum Umgang mit den Ergebnissen zur Projektarbeit „Barrierefreie Tagesausflüge im Landkreis Göttingen“. Die Diskussion zu weiteren Themen findet auf der nächsten Sitzung der AG Mobilität statt.

4. Verschiedenes

Die Studierenden der Projektarbeit „Barrierefreie Tagesausflüge im Landkreis Göttingen“ werden in den Verteiler der AG Mobilität aufgenommen und stehen auch zukünftig als Ansprechpartner/innen für Rückfragen zu den Daten zur Verfügung.

Als weitere Akteure sollen zur nächsten Sitzung eingeladen werden:

- Herr Koss (Stadt- und Verkehrsplanung Stadt Göttingen)
(Frau Rohmann übersendet die Kontaktdaten an Herrn Schucht)
- Herr Schmid (Selbsthilfegruppe für sehbehinderte und blinde Menschen)

Nächster Termin der AG Mobilität:

Mittwoch, 10.01. von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Herr Schucht wird hierzu einladen und den genauen Raum des Treffens nennen.

Vorankündigung Inklusionsforum:

Das nächste öffentliche Inklusionsforum findet am **Montag, den 29.01.2018** im Ratssaal im Rathaus Göttingen statt. Die genaue Uhrzeit erhalten alle Akteure mit der separaten Einladung mitgeteilt.